

# *Dem Aufsteiger nichts geschenkt*

## 1. Kreisklasse – Nachholspiel vom 24. Spieltag

### TSV Brünlos - FSV Niederdorf 0 : 1 (0:0)

Aufgebot Brünlos: D. Günther – J. Kunze, Frank (ab 65. B. Mehlhorn), Tommy Seidel, K. Fechtner, Ketterl, J. Fechtner (ab 60. Tino Seidel), Rubel, Blume, Ludwigkeit, Krowiors

Schiedsrichter: Wieland (Thalheim)

Zuschauer: 40

Tor: Geißler (61.)

Zwei Punktspiele innerhalb von nur 24 Stunden – das würde gut bezahlten Profis niemals im Traum einfallen. In der 1. Kreisklasse im Erzgebirgskreis ist so etwas jedoch möglich.

So musste der TSV Brünlos am vergangenen Freitag zuerst das Nachholspiel gegen den Aufsteiger und wahrscheinlichen Staffelsieger Niederdorf bestreiten und dann am Samstag zum letzten regulären Punktspiel nach Niederwürschnitz reisen.

Bei den Übungsleitern war zum einen erst einmal eine „Inventur“ angesagt, wer denn überhaupt am „Reichsbadetag“ um 19.00 Uhr zur Verfügung stehen würde. Zum anderen sind einige Akteure im Brünloser Team der jugendlichen „Sturm- und Drangzeit“ leicht entwachsen. Ihnen konnte man eine derartige Doppelbelastung keinesfalls zumuten.

So stellten sich am Freitagabend mit Mario Münch und Björn Mehlhorn zwei Akteure der „Alten Herren“ zur Verfügung. Letzterer kam in der 2. Halbzeit sogar zum Einsatz. *Vielen Dank!*

Doch das Spiel hielt noch eine weitere personelle Überraschung bereit, denn nach über einjähriger Verletzungspause feierte Daniel Günther sein Comeback und war damit die „Nummer Sieben“ auf der Position des Torhüters in dieser Spielzeit.

Erwartungsgemäß begannen die als haushohe Favoriten angereisten Gäste das Spiel furios.

Da sich das Geschehen weitgehend in der Brünloser Hälfte abspielte, waren fast alle Aktiven des TSV in die Defensivarbeit eingebunden.

Man mühte sich redlich, doch Brünlos hatte in der Anfangsphase auch viel Glück. So knallte bereits in der 10. Minute ein Schuss an den Pfosten. Wenig später traf ein Kopfball die Querlatte. Kurz darauf bewies Daniel Günther bei einem Schuss aus Nahdistanz, dass seine Reflexe nachwievor ausgezeichnet funktionieren. Nach einer vorerst letzten dicken Möglichkeit für die Gäste, bei der sie eine Überzahl-Situation vollkommen kopflos vermässeln, gelingt den Hausherrn nach etwa einer halben Stunde die Befreiung vom Dauerdruck.

In der 40. Minute verzieht Marcel Ketterl mit einem Volleyschuss aus aussichtsreicher Position.

Kurz vor dem Halbzeitpfiff wird ein Freistoß von Kevin Fechtner aus über 25 Metern eine sichere Beute des nicht immer ganz sattelfesten Niederdorfer Schlussmannes.

Die weite Halbzeit beginnen die Gäste mit einem gewaltigen Kracher an die Unterkante der Latte.

Die sichtbar aufstiebende Kreide der Torlinie zeugte jedoch von keinem Torerfolg.

Nun scheinen die Gäste mit ihren vergebenen Möglichkeiten zu hadern. Ihre Aktionen verlieren an Zielstrebigkeit und Genauigkeit. Die Partie wird ausgeglichener.

Beim 1:0 in der 61. Minute profitieren die Gäste dann auch von der bis dahin einzigen Leichtfertigkeit der Brünloser Abwehr. Der Versuch, das Leder mit kurzen, hohen Zuspielen aus der Gefahrenzone zu befördern, wird von einem gerade erst eingewechselten Niederdorfer Spieler gnadenlos bestraft. Aus Nahdistanz befördert er das Leder in die Maschen und lässt dabei Daniel Günther nicht die Spur einer Abwehrmöglichkeit.

Im Folgenden bemühen sich die Hausherren vehement um den Ausgleich. Dabei wird die Gangart wohl auch etwas schärfer, aber noch lange nicht unfair. Allerdings ahndet der konsequent seine Linie durchziehende Schiedsrichter das kampfbetonte Spiel der Brünloser mit insgesamt fünf gelben Karten. Während die Gäste nicht mehr zu ihrer souveränen Linie der Anfangsphase zurückfinden, ergeben sich auf der Gegenseite ein paar gute Gelegenheiten. In der 76. Minute haben dabei gleich mehrere Spieler eine Einschuss-Möglichkeit. Bei einer Aktion wie im Flipper-Automat zwischen dem entwischten Tino Seidel und dem heraus eilenden Torhüter verfehlt anschließend der Ball nur um Zentimeter das Gehäuse. Schließlich kommt auch Björn Mehlhorn nach einer Ecke freistehend zum Kopfball. Der Ball geht drüber.

Am Ende retten die Gäste aus Niederdorf ihre knappe, aber nicht unverdiente Führung über die Zeit. Der Brünloser Mannschaft darf dagegen bescheinigt werden, dass sie trotz des bevorstehenden Spiels am nächsten Tag im kämpferischen Bereich eine tolle Leistung geboten und somit keine Geschenke verteilt hat.

-agö-